

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 5: Erhaltung und Restauration = Conservation et restauration

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu!

Das Kern-System für rationelles Zeichnen macht sich breit

Das Kern-Sortiment für rationelles Zeichnen wird immer breiter. Schon heute bietet es das meiste, was zum exakten Zeichnen und Beschriften gehört – alles genau aufeinander abgestimmt und in der sprichwörtlichen Kern-Qualität.

NEU: Kern-Prontograph, der perfekte Tuschefüller für alle Linienbreiten. Angenehm in der Hand, mit tadellosem, konturencharfem Strich. Kleckst nicht, trocknet nicht aus.

NEU: Kern-Schrift- und -Symbol-schablonen in grosser Auswahl für praktisch alle Anwendungsbereiche. Präzis gearbeitet, aus hochwertigem, massbeständigem Material, in augenschonenden Farben.

NEU: Kern-Reisszeugserie T für Beruf und Studium. Den Anforderungen der Benutzer ideal angepasste Kombinationen von verchromten Präzisions-Zeicheninstrumenten mit vielen nützlichen Neuerungen und Verbesserungen.

Kern & Co. AG

Werke für
Präzisionsmechanik und Optik
5001 Aarau
Telefon 064/251111



BON

Ich möchte mehr wissen über Kern-Prontograph, Kern-Schablonen, Kern-Reisszeugserie T. Bitte senden Sie mir Unterlagen.

Name/Firma:

Sachbearbeiter:

Strasse:

PLZ, Ort:

Bitte einsenden an Kern & Co. AG, 5001 Aarau

hädrich ag Ihr Partner für moderne Aluminium-Fassaden



Seit 1951 für den Flughafen Kloten, projektiert, konstruiert, fabriziert, montiert. Aluminium-Fenster- und Fassadenkonstruktionen, Aluminium-Fensterwände- und Grossverglasungen, Türen- und Eingangspartien, Staubdecken und Vordächer, Metallarbeiten am Kontrollturm, Aluminium-Pfeilverkleidungen, diverse Aluminium-Spezialkonstruktionen, Brandschutz-Türabschlüsse, Elektranten-Deckel.

Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet 1877

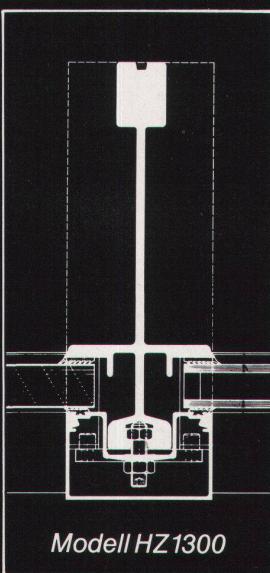
8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Tel. 01 52 12 52

hädrich ag



Architektur prägt mit markanten Bauten Städtebilder, setzt ästhetische Werte, gibt Profil mit Aluminium-Fassaden. Dem Metall, das die Wünsche des Bauherrn berücksichtigt, die Ideen des Architekten zum Ausdruck bringt. Doch der Architekt braucht Partner. Spezialisten, die seine «Fassadenwünsche» studieren, gute Lösungen finden.

So wie die hädrich ag, mit jahrzehntelanger Erfahrung im Fassadenbau.



Wer heute ein neues Haus baut, sollte ans Nach- isolieren denken. Damit es nie soweit kommt.

Die Nachisolation ist heute so aktuell, weil es die Isolation bis vor kurzem zuwenig war.

Weil also Häuser gebaut wurden – bei den damaligen Heizölpreisen vielleicht zu Recht – die bis zu 40% der Wärme verlorengehen lassen. So dass es heute wirtschaftlich ist, sie nachträglich mit Flumroc zu isolieren.

Wenn aber heute sogar eine Nachisolation wirtschaftlich ist, wieviel Geld spart man dann erst, wenn Flumroc gleich von Anfang an eingebaut wird?

Soviel, dass sich Ihre kleine Mühe, den Bauherrn von einer dickeren Flumroc-Isolation zu überzeugen, bestimmt lohnt. Auch für ihn. Es soll ja nicht soweit kommen, dass er sein neues Haus nachisolieren muss.

Beim Überzeugen helfen wir Ihnen übrigens gern: mit einer Broschüre, die Sie ihm geben können. Sie handelt zwar von der Nachisolation mit Flumroc, macht aber den Wert des Isolierens überhaupt nichtsdestoweniger deutlich.

Und wenn wir Ihnen persönlich mit Fachinformationen über Flumroc-Produkte und Isolation dienlich sein können, soll es uns erst recht freuen.

Isolation ist wirklich im Augenblick so aktuell, dass ich mich darüber genauer dokumentieren möchte. Bitte senden Sie mir:

- die Broschüre «Das Flumroc-Verkaufsprogramm»
- die Flumroc-Information 102: «Wirtschaftlichkeit der thermischen Isolation»
- für meine Bauherrn-Kunden: _____ Ex der Broschüre über den Wert der Isolation
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir uns einmal über das alles unterhalten können.

Vorname/Name:

Firma/Branche:

Strasse:

PLZ:

Ort:

W:



Flumroc AG
8890 Flums
Telefon 085 31148

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb für eine neue Friedhofsanlage in Binningen

Der Gemeinderat von Binningen eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Friedhofsanlage mit Abdankungs- und Leichenhalle sowie mit den notwendigen Dienst- und Nebengebäuden. Arealgrösse: 40000m². Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Es ist erwünscht, dass das Projekt gemeinsam von einem Architekten und einem Gartenarchitekten bearbeitet wird. Dem Preisgericht stehen für

die Prämiierung von 5 oder 6 Entwürfen Fr. 25000.– sowie für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Fragestellung bis 16. Juni 1975 schriftlich an die Bauverwaltung. Eingabetermin: 4. Oktober 1975. Das Wettbewerbsprogramm kann ab 2. Mai 1975 kostenlos bei der Bauverwaltung, Curt-Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, bezogen werden. Die gesamten Unterlagen sind gegen Hinterlegung von Fr. 200.– erhältlich. Nach der Einreichung eines programmgemässen Entwurfs wird der hinterlegte Betrag zuerst erstattet.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Regionales Pflegeheim Mels

Das Preisgericht traf, bei 12 eingegangenen Projekten, folgenden Entschied: 1. Rang (Fr. 10000.–): Ernest Grob, Arch.-Techn. HTL, Sargans; 2. Rang (Fr. 9500.–): Ackermann + Filippi, Architektur- und Planungsbüro, Mels; 3. Rang (Fr. 7500.–): Adolf Urfer, Arch. SIA, Sargans; 4. Rang (Fr. 7000.–): Rolf Margsthaler, Arch.-Techn. HTL, Flums; 5. Rang (Fr. 3500.–): Alfred Wälti, Arch. Heiligkreuz; 6. Rang (Fr. 2500.–): Martin Egert, Arch., Mels. Preisgericht: Walter Hässig, Gemeindeammann, Bad Ragaz (Präsident); Josef Good, Gemeindeammann, Mels; Heinrich Schwarzenbach, dipl. Arch. ETH/SIA, Uznach; Max Werner, Architekt BSA/SIA, Greifensee; Paul Zehnder, Architekt SIA, St.Gallen; Ersatzpreisrichter: Dr. med. Hans Jörg Keel, Walenstadt; Peter Pfister, Architekt ETH/SIA, St.Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die Inhaber des 1. und des 2. Ranges seien mit der Weiterbearbeitung der Projekte zu beauftragen.

Verwaltungsgebäude und Gewerbe- trakt I im Gemeindezentrum Steinhausen

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Rang: Artur Schwerzmann, Arch. HBK, Steinhäusen, und Peter Kamm, dipl. Arch. ETH, Zug; 2. Rang: Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, und Edwin A. Bernet, Arch., Zug; 3. Rang: Ernst Weiss, Arch., und Mitarbeiter Rolf Stähli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zug; 4. Rang: Viktor Langenegger, dipl. Arch.

ETH/SIA, Zürich; 5. Rang: Josef Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, und Mitarbeiter Carlo Balzarini, Zug. Preisgericht: Ernst Ulrich, Einwohnerrat, Steinhäusen (Präsident); Hans Bietenholz, Einwohnerrat, Steinhäusen (Vizepräsident); Hans Marti, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich (Obmann); Albert Glutz, dipl. Arch. SIA, Kantonsbaumeister, Zug; Prof. W. M. Förderer, Arch. BDA, Thayngen; Werner Stücheli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Friedrich Wittwer, Arch. HTL, Steinhäusen. Ersatzexperten: Anton Felber, Kirchenratspräsident, Steinhäusen; Prof. Ulrich J. Baumgartner, dipl. Arch. SWB/BSA, Winterthur; Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Expertenkommission empfiehlt dem Einwohnerrat Steinhäusen einstimmig, der Verfasser des im 4. Rang stehenden Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Hallenbad Affoltern a. A.

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 5500.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) AG Heinr. Hatt-Haller, Zürich, mit Architekten Broggi + Santschi, Zürich; 2. Preis (Fr. 4500.–) Louis Plüss, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.–) Hallenbadbau AG, Langnau i.E.; 4. Preis (Fr. 2400.–) Fred Widmer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.–. Fachpreisrichter waren W. Dubach, Zürich, E. Studer, Zürich, und J. Kaufmann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich.



Verband frei erwerbender Schweizer Architekten
Fédération suisse des architectes indépendants
Federazione svizzera degli architetti indipendenti

FSAI
FSAI
FSAI

Seminar auf dem Bürgenstock

26. und 27. Juni 1975

Donnerstag, 26. Juni 1975

10.00 Eröffnung –Begrüssung durch den Zentralpräsidenten FSAI. Die detaillierten Tagesprogramme liegen auf.

1. Teil: Situation und Standortbestimmung auf dem schweizerischen Baumarkt.

10.15 Referate der Herren
Dr. W. Linder, Wirtschaftsredaktor NZZ und
Dr. Leo Schürmann, Generaldirektor SNB.
Fragestunde – Diskussion.

12.45 Gemeinsames Mittagessen.

14.30 Allgemeine Aussprache

16.00 2. Teil: Architektur in Amerika – Einfluss auf die Architektur in der Schweiz.

Leitung: Prof. Stanislaus von Moos, Harvard University in Cambridge, Mass. USA.

Referate von namhaften Architekten des In- und Auslandes.

1. Informationsbörse: Neue Planungshypothesen.
Architektur in Amerika.
Krise Berufsstand allgemein.

2. Gruppenarbeiten.
3. Mehrere Filme.

20.30 Nachtessen.

Freitag, 27. Juni 1975

08.00 Morgenessen.

09.00 Thesen der Referenten.

12.00 Mittagessen.

13.30 Gruppenarbeiten und Kolloquien.

15.30 Abschliessendes Podiumsgespräch unter Leitung von Prof. S. v. Moos.

17.00 Ende der Tagung. – Schlusswort Zentralpräsident FSAI.

Im Foyer des Hotels findet an beiden Tagen eine Ausstellung über die Zeitschrift *archithese* statt.

Der Unkostenbeitrag von Fr. 300.– enthält das Übernachten, alle Mahlzeiten und Kaffeepausen sowie Kosten für die Organisation. Reduktion für Studenten Fr. 100.–. Nicht inbegriffen sind Reisekosten und Getränke. Die Einzahlung bis 10. Juni 1975 gilt als Anmeldung (PC SKA, Stadtfiliale Altstetten ZH, 80-709 Zürich / 749.472/1, Seminar Bürgenstock).

Alle Mitglieder der Fachverbände BSA, SIA (FGA Fachgruppe für Architektur), SWB und FSAI erhalten separate Einladungen.

Detaillierte Prospekte und Auskünfte für weitere Interessenten:

Theo Landis, Arch. FSAI/SIA, Bauhof, Schulstrasse 2, 8952 Schlieren, Tel. 01/79 93 33, (Frl. Neumann verlangen).

Der Seminarleiter: Alex Maurer, dipl. Arch. SIA/FSAI/SWB